

(Auch in Des)

Schwarzwaldperlen

Text und Musik:
ROBERT PAPPERT

A Festlich

Ten. I II *f* rit. Herr - li - cher Schwarz - wald, wie bist du so schön!

Baß I II *f*

Probepartitur

LIED % Leicht und locker, etwas gemütlich

Solo, freie Tonhöhe (Imitation)

mf Schwarz - wald - mä - de - le, guck, guck, guck, guck, guck, „Kuk - kuck“!

mf %

Probepartitur

Solo, freie Tonhöhe

Schwarz - wald - mä - de - le, ruck, ruck, ruck, ruck, ruck, „Kuk - kuck“!

Probepartitur

p Schwarz-wald-mä - de - le, lieb bist du, schön bist du, mein bist du!

mf *f*

f

Solo, freie Tonhöhe

mf

Schwarz - wald - mä - de - le, guck, guck, guck, guck, guck, „Kuk - kuck“!

mf

mf

Schwarz - wald - mä - de - le ruck, ruck, ruck, ruck, ruck, „Kuk - kuck“!

mf

f

Ü - bers Jahr wird Hoch - zeit sein, ruck e bis - ser! zu, — sei — mein!

f

Zwischenmelodie

etwas langsam *poco f*

rit.

1. Zu uns - rer Hoch - zeits - fei - er dann bie - tet den „Geist“ des Schwarz - wald an!
2. Bei uns - rer Hoch - zeits - fei - er dann schaut euch mein Schwarz - wald - mäd - le an!

B schwingvoll

p

1. Vie - le gu - te, rei - ne Gei - ster, Schwarz - wald -
2. Vie - le gu - te, schö - ne Mäd - le, Schwarz - wald -

1. Schwarz - wald - gei - ster im Tan - nen - wald,
2. Schwarz - wald - mäd - le sind wun - der - schön,

1. gei - ster im Glas, vie - le gu - te,
2. mäd - le sind treu, vie - le lie - be,

1. Schwarz - wald - gei - ster um
2. Schwarz - wald - mäd - le, so

1. rei - ne Gei - sten die ich ger - ne mag.
2. fei - ne Mä - dä - ken küs - sen ja so gut.

1. Mit - ter - nacht,
2. lieb und fein,

C Leicht, leger

mf Ich lieb' auch den Wein, den die Son - ne ge - küßt, den Wein man
pp süß wie das Mäd - le, das man

mf Der Wein, den die Son - ne ge - küßt, den Wein man

f nie - mals ver - gißt! Ge - hen hat sie mich, ge - küßt hat sie mich im
ff p

mf Schwarz - wald, im Schwarz - wald, im Schwarz - wald.
f rit.

FINE

Dal Segno al FINE